

Die Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT) bei Menschen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung



1. Einführung

Menschen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung erkranken drei- bis viermal häufiger an einer psychischen Störung als Menschen ohne intellektueller Beeinträchtigung [1]. Sie zeigen oftmals impulsive Verhaltensweisen, leiden an einer emotionalen Instabilität und haben Probleme ihre Gefühle wahrzunehmen und einzuordnen [2]. Die DBT wurde für Menschen mit einer erhöhten Impulsivität und emotionaler Instabilität entwickelt [2] und erfordert während der Durchführung ein hohes Abstraktionsvermögen seitens der Patient*innen [3].

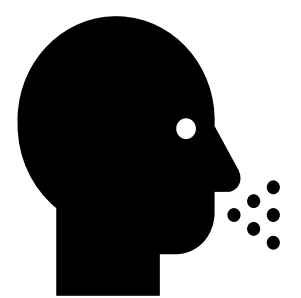
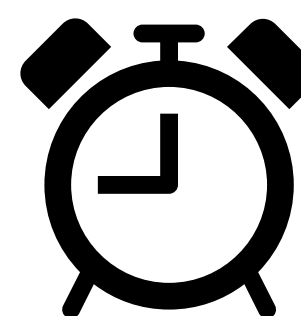

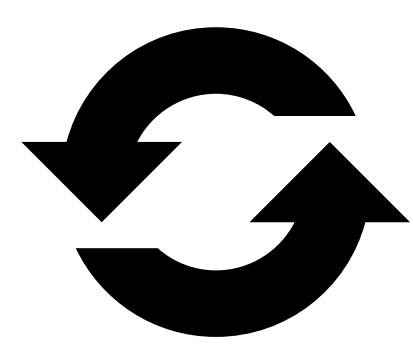
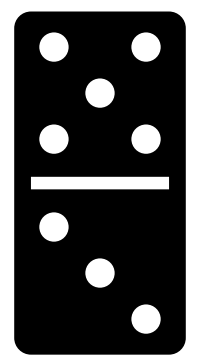
2. Fragestellung

Wie ist die DBT als Behandlung für Menschen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung anwendbar?

3. Methode

- systematische Literaturrecherche in den wissenschaftlichen Datenbanken Google Scholar, PubMed und Livivo.
- Schlüsselwörter: Intelligenzminderung, Dialektisch-Behaviorale Therapie, Skills-Training, adults with intellectual disabilities, challenging behavior, behavioral skills, skills training.

4. Ergebnisse

-  • leichte Sprache verwenden [4].
-  • Kürzere Therapieeinheiten [4].
-  • Visualisierung durch Bilder, Fotos u. Piktogramme [4].
-  • Regelmäßige Wiederholungen der Modul-inhalte [4].
-  • Module spielerisch gestalten [4].

5. Diskussion

Die Ergebnisse beschreiben wie sich die DBT trotz vielfältiger Herausforderungen auf die Behandlungen mit Menschen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung übertragen lässt [4]. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Umsetzung und Durchführung bei Menschen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung mit einem erhöhten ressourcen- und zeitintensiven Aufwand verbunden ist.

6. Schlussfolgerung

Um die DBT bei Menschen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung anwenden zu können, ist die Schaffung der entsprechenden Rahmenbedingungen unabdingbar.

Literatur

- [1] Sappok, T., Voß, T., Millauer, E., Schade, C. & Diefenbacher, A. (2010). Psychotherapie bei Menschen mit Intelligenzminderung. *Der Nervenarzt*, S. 827-836.
- [2] Elstner, S. (2012). Zum Gebrauch des DBToP-gB-Manuals. In S. Elster, C. Schade, A. Diefenbacher (Hrsg.), *DBToP-gB-Manual für die Gruppenarbeit* (S. 8-11). Bielefeld: Bethel Verlag.
- [3] Tscheuschner, W. (2014) Persönlichkeitsstörungen (F6). In C. Schanze (Hrsg.), *Psychiatrische Diagnostik und Therapie bei Menschen mit Intelligenzminderung* (S. 189-215). Stuttgart: Schattauer GmbH.
- [4] Barrett, B. F. (2012). Theoretische Grundlagen des an der dialektisch-behavioralen Therapie orientierten Programms für Menschen mit geistiger Behinderung (DBToP-gB). In S. Elster, C. Schade, A. Diefenbacher (Hrsg.), *DBToP-gB-Manual für die Gruppenarbeit* (S. 12-27). Bielefeld: Bethel Verlag.
- Grafik: Kastanie Eins GmbH, <https://www.paritaet-bw.de/presseportal/pressemitteilungen/corona-teilhabe-fuer-menschen-mit-behinderung-gefahr-1>
 Piktogramme: Powerpoint - Office 365